

Fachtag der Hebammen Landesverbände Baden-Württemberg und Bayern Nr. 55201

Ab 9.00 Uhr Einlass

09:50 Begrüßung

1.Vortrag: 10.00 Uhr – 11.00

Inkl. Fragen

„Wo ist mein Kolostrum? - „Stillen von Frühgeborenen: Der schwierige Weg an die Brust“

Wert der Muttermilch für Frühgeborene, warum Formulanahrung möglichst vermeiden?
Bonding und früher Bindungsaufbau nach Frühgeburt als Grundstein für den Stillerfolg und die Stilldauer, wie kann das im klinischen Kontext einer Neonatologie praktisch umgesetzt werden?

Fragen:

Thomas Kühn, Neonatologe, Berlin

2. Vortrag: 11.05 – 11:45 (11:50)

Inkl. Fragen

Professionelle Fallbesprechung

In Ihrer Tätigkeit als Hebamme erleben Sie immer wieder herausfordernde Situationen und Verläufe. Um diese Situationen im Team oder in einer Gruppe mit anderen Hebammen sachlich aufzuarbeiten ist eine praxisorientierte Struktur der Fallbesprechung hilfreich. Dadurch fällt es leichter alle Perspektiven zu würdigen und sich gemeinsam weiterzuentwickeln.

Sigrid Schlecht-Reichert, Hebamme
Professorin für Hebammenwissenschaft
MA. Kommunikationspsychologie und –management
Business Coach (ECA)

11.50 – 13.20 Mittagspause und Aussteller

3. Vortrag 13.20 – 14.35 Uhr Inkl. Fragen

Professionelle Stillunterstützung für Frauen, deren Kind zu früh oder krank geboren ist

Wenn ein Baby unerwartet früh oder krank geboren wird, ist es von größter Wichtigkeit die Milchproduktion auf eine ideale Art und Weise nach der Geburt anzuregen, um dem Baby Chancen für eine bestmögliche Bindung und auf optimale Ernährung zu bieten.

Ziel dieses Vortrages ist es, Hebammen in ihrer Beratungskompetenz zu stärken, aktuelle Strategien für die Anregung der Milchproduktion aufzuzeigen, das Pumpmanagement zu aktualisieren und nach der Klinikentlassung des Babys gemeinsam den Weg zur Brust zu finden.

Susanne Henzler, Hebamme, Stillberaterin, IBCLC

14.35 – 15.00 Uhr Kaffeepause

4. Vortrag 15.00 – 16.00 Uhr Jana Haskamp Inkl. Fragen

Trans Elternschaft

Der Vortrag informiert über die möglichen Lebensrealitäten, Familienmodelle und Bedarfe von trans, nicht-binären und gendernonkonformen Eltern(teilen) und die sozialen und rechtlichen Rahmenbedingungen einer queeren Schwangerschaft.

Geschlechtliche Vielfalt kommt mehr und mehr als Inhalt in den Ausbildungs- und Studiengängen des Hebammenwesens an - gleichzeitig befürchten und erleben viele trans und nicht-binäre Menschen beim Besuch von medizinischen Einrichtungen regelmäßig Diskriminierungserfahrungen. Es wird thematisiert, wie trans- und queerfeindliche Erfahrungen verhindert werden können und wie ein empowernder Umgang mit Sprache und körperlichen Veränderungen aussehen kann. Der Vortrag richtet sich an Fachkräfte, die sich für mögliche Do's und Don'ts in der Begleitung von trans Schwangeren sensibilisieren und Anregungen erhalten möchten, wie sie ihr Wissen in ihre Arbeitsbereiche weitertragen können.

Jana Haskamp, M.A. Angewandte Sexualwissenschaft, Sexualpädagogin und Bildungsreferentin

16:10 Uhr Verabschiedung und Ende des Fachtags

Genaue Kosten folgen!

Fortbildungsstunden für Bayern:

1,3 UE Schwangerschaft

3 UE Wochenbett

1 UE Fach- und Methodenkompetenz

Fortbildungsstunden für Baden- Württemberg:

3 Stillen- und Ernährung
1 Fach und Methodenkompetenz
1,3 Schwangerschaft

Diese Fortbildung ist mit 1 Fortbildungsstunde als Fortbildung für PraxisanleiterInnen gemäß der Fortbildungspflicht nach §10 HebStPrV anrechenbar.

Wir veranstalten ab 45 angemeldeten TN pro Landesverband oder 90 TN gesamt,
max. 100 TN pro LV

Aussteller:

Didymos
Weitere folgen